Steuern und Taxation Klausur 02.02.2010

Alle Angaben ohne Gewähr

Teil: Steuern

2. Nennen Sie Beispiele Ertragsteuern und Verkehrs- und Verbrauchsteuern.

4. Wem steht die Einkommensteuer zu?

8. Wozu dienen Verwaltungsanordnungen und wer muss sich daran halten?

18. Wie kann man sich gegen Steuerbescheide (Verwaltungsakte) außergerichtlich und gerichtlich wehren?

19. Wie lang ist die Rechtsbehelfsfrist?

22. Nennen Sie 2 Beispiele für außersteuerliche Anwendungsfälle der Einheitsbewertung.

Wer ist Schuldner der Grundsteuer A in den alten und neuen Bundesländern?

42. Welche Vorgaben zur Erbschaftsteuer wurden dem Gesetzgeber durch den Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 07.11.2006 gemacht?

46. Welche Voraussetzungen muss ein land- und forstwirtschaftlicher Betrieb erfüllen um in den Genuss des Verschonungsabschlages von 100 % zu kommen?

Beurteilen Sie die folgenden Umsätze des Landwirts L auf ihre Steuerbarkeit, Steuerpflicht, Bemessungsgrundlage und hinsichtlich des Steuersatzes:

58. L verkauft Getreide für netto 10.000 €.
59. L erbringt Lohnarbeiten für einen Nachbarbetrieb für 1.500 €.
60. L erhält eine Entschädigung von der Hagelversicherung in Höhe von netto 2.000 €.
70. Nennen Sie Aspekte, die bei einem Landwirt für eine Option zur Regelbesteuerung sprechen.
72. Wie lange ist der Vorsteuerberichtigungszeitraum für Maschinen?
74. Landwirt L kauft ein Grundstück für 100.000 €. Mit welchen Nebenkosten muss er insbesondere rechnen.
76. Wie hoch ist der Steuersatz bei der Grunderwerbsteuer?
78. Wer ist unbeschränkt einkommensteuerpflichtig?
80. Nennen Sie Beispiele für Gewinneinkünfte und für Überschusseinkünfte.
84. Was versteht man unter Sonderausgaben? Nennen Sie außerdem Beispiele.
92. Bei welchen Einkunftsarten erfolgt die Besteuerung mit der Einkommensteuer an der Einkunfts-Quelle?
102. Erläutern Sie das zweistufige Erhebungsverfahren der Gewerbesteuer?
106. Unter welchen Bedingungen gehören Einkünfte aus Tierhaltung zu den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft?
110. Welche Gewinnermittlungsmethoden kommen für einen Land- und Forstwirt in Betracht?

112. Für welchen Zeitraum ermitteln Ackerbaubetriebe ihren Gewinn?

120. L verkauft eine landwirtschaftliche Fläche (mehr als 6 Jahre im Anlagevermögen des Betriebes) für 25.000 €. Buchwert der Fläche 10.000 €. Im folgenden Jahr kann er für 30.000 € Ackerland erwerben. Mit welchem Wert wird das neu erworbene Ackerland bilanziert, wenn L den Veräußerungsgewinn nach § 6b EStG übertragen will?

Teil Taxation

Nennen Sie allgemeine Taxationsmethoden und dazugehörige Orientierungsgrundlagen?

Erläutern Sie das Taxationsverfahren von luf Fläche. Erläutern sie im Zusammenhang den Bodenrichtwert.

Nennen Sie die kalkulatorische Berechnung der Taxation einer Hofstelle. Gehen Sie auf den Verzinsungsbetrag des Bodens näher ein. Wie erfolgt die Bewertung des Bodens? Welches Taxationsverfahren findet hierbei Anwendung.

Klären Sie die Begriffe Restnutzungsdauer und wirtschaftlicher Gebrauchswert.

Nennen Sie die Bewertungsverfahren eines Gebrauchtfahrzeuges.

Zeigen Sie die Bewertung der Kalkulation für Milchlieferrecht auf. Klären Sie dabei den Begriff Quotenrente.

Nennen Sie Schadensminderung von Feldinventar bei Aufwuchsschäden, zeigen Sie die kalkulatorische Bewertung am Beispiel von Silomais.

Nennen Sie die Entschädigungsposten bei Teilflächenentzug. Gehen sie bei der Bewertungsvorgehensweise von selbstbewirtschafteten Flächen aus.

Zeigen Sie bei der kalkulatorischen Bewertung von unfertigen Viehbestand zum Zeitpunkt der Pachtübergabe in Form einer Kompromisslösung auf.